



# Sammlung Theaterzettel

**Madame Sherry**

**Peisker, Arthur**

**1905-07-05**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Neues Theater im Rosengarten.

Mittwoch, den 5. Juli 1905.

Fünftes Gastspiel des  
Operetten-Ensembles vom Central-Theater  
in Berlin (Direktion Josef Ferenczy.)

# Madame Sherry.

Operette in 3 Akten von M. Ordonneau. Deutsch von Benbo Jakobson. Musik von Dr. Hugo Felix.  
In Szene gesetzt von José Ferenczy. — Dirigent: Kapellmeister Arthur Peisker.  
Regie: Emil Albes.

### Personen:

Mac Sherry . . . . .	Rudolf Ander.
Jane, seine Nichte . . . . .	Mia Werber.
Anatole Sherry, sein Neffe . . . . .	Carl Schulz.
Mistigrette . . . . .	Gusti Förster.
Pepita . . . . .	Otti Dietze.
Léonard von Gomez, Gesandtschafts-Attaché . . . . .	Emil Deutsch.
Coralie, Anatoles Wirtschafterin . . . . .	Marie Hastert.
Aurillac, ihr Mann . . . . .	Emil Albes.
Amédé, Maître d'hôtel im Restaurant „zum gold. Rüssel“ . . . . .	Christ. Glashoff.
Charles, Kellner im Hotel Terminus . . . . .	Georg Stirz.
Ein Groom . . . . .	Hedwig Morchel.
Ein Polizeikommissär . . . . .	Julius Voigt.

Lieferanten, Lieferantinnen, Bohémiens, Modelle, Kellner, Kellnerinnen, Gäste.

Ort der Handlung: Paris.

Im I. Akt: Anatole's Wohnung.

Im II. Akt: Restaurant „Zum gold. Rüssel“,

Im III. Akt: Treppenflur im Hotel „Terminus“.

Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

**Anfang 8 Uhr.**

Ende gegen 11 Uhr.

Nach dem I. und 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst.

### Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade . . . . . M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe . . . . . „ 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . . . „ 3.— „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „	2. „ . . . . . „ 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . „ 2.50 „ „	3. „ (Sitzplätze) . . . . . „ 1.50 „ „
2. Reihe . . . . . „ 2.— „ „	4. „ . . . . . „ 1.— „ „
3. Reihe . . . . . „ 1.— „ „	5. „ (hinterer Raum) „ —.50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten Karten gelöst werden.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Donnerstag, den 6. Juli 1905. Im Hoftheater. 61. Vorstellung ausser Abonnement.

**6. Gastspiel des Operetten-Ensembles vom Central-Theater in Berlin:**

## Tannhäuser-Parodie.

Burleske Operette in 4 Bildern von Joh. Nestroy und Karl Binder, musikalisch und textlich neu eingerichtet und erweitert von Franz Josef Brakl und Konrad Dreher.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.